



taub.

taub.

Wir starren Löcher in die Wände, durchtrennen die Fasern der Tapete.

Mit jedem Lidschlag reißen wir weitere Fetzen der in kalten Strukturen erstarrten Haut von den aufgerauten Ziegelsteinen,

sodass unsere in Massenpanik flüchtenden Gedanken weiter wild Blut kotzend hinaus in das Universum schreien können.

Die leeren Getränkeflaschen stehen auf dem vom Likör verklebten Wohnzimmertisch wie die wartende Grauzone an Durchschnitversagern an einer Bushaltestelle und insofern sich keine von Schnitten, Kratzern und Hornhaut überzogenen Hände um die Flaschenhälse, deren bedruckte Makellosigkeit von abgekauten Nägeln entfernt wurde, krampft, so sind ihre Hälse von schwarzgrauem Puder verbrannter Gifte verstaubt und die aufgeweichten Filter treiben lethargisch wie aufgedunsene Wasserleichen in einer Nikotin- und Teerlache.

Ich ziehe den Fineliner aus meinem Handrücken, letztlich überzeugt ein stark vermindertes Schmerzempfinden zu haben, quäle mir eine Zigarette zwischen meine spröden, aufgeplatzten Lippen und blinzele durch meine von Farben und Gedanken verlassenen Augäpfel in die Wohnstube, welche mit ähnlichen Kadavern gepflastert ist.

Der Tabaknebel fließ wie Karamell aus Dampf um unsere Schädel. Zwischendurch zucken Emotionen wie diese Blitze in Teslas Plasmakugeln durch die Masken dieses zerlebten und zerlegten Kollektivs.

Und kein Herz schlägt.

Und keine Stimme flüstert.

Und kein Lächeln wärmt.

Und kein Wort stirbt.

Die Labyrinth aus Schweigen sperren jedes einzelne Ich in seinen abgeschirmten, fleischlichen Kellerraum, lässt die Gesprächsfetzen zwischen Paraphrasen und Isolation taumeln und letztlich quillt nur die Musik aus den Boxen, damit uns diese sadistische Diktatoren-Nutte Stille nicht dazu zwingt, uns die Kopfhaut abzureißen und uns Diese gegenseitig mit der Faust in die Mäuler zu mästen bis das Pulver unserer zermahlene Zähne unsere Lungen verstopft.

Und auf dem Teppich in der Mitte des Raumes krümmen sich blind und *taub* unsere Träume, die Haut abgezogen, die Zähne eingeschlagen.

Ich lasse die Kippe fallen, flehe alle mir bekannten Gottheiten um einen Herzstillstand an und treibe erneut den Stift in die Wunde meiner Hand.

Diskutieren Sie [hier](#) online mit!